

An den  
Stadtverordnetenvorsteher  
Herrn Kai Uwe Fischer



Karben, den 31.05.2026

### **Anfrage: KOMPASS Resilienz**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Fischer,

hiermit stellen wir für die nächste Stadtverordnetenversammlung folgenden Anfrage:

Aufgrund der gescheiterten sogenannten Energiewende rückt in Deutschland im Rahmen der Energiepolitik immer mehr das Thema der Versorgungssicherheit in den Mittelpunkt. So möchte Bundeswirtschaftsministerin Reiche z.B. im großen Stil neue grundlastfähige Gaskraftwerke bauen, um die Volatilität der sogenannten Erneuerbaren Energien kompensieren zu können, damit es in Deutschland nicht zu einem „Brown“ bzw. „Blackout“ wie in Spanien kommt. Vor diesem Hintergrund erscheint es sinnvoll, auch als Kommune für den Ernstfall gewappnet zu sein. Neben diversen landesseitigen Fördertöpfen zur Stärkung des Katastrophenschutzes gibt es mittlerweile auch das Landesprogramm „KOMPASS Resilienz“. Mit dem neuen Programm will die Landesregierung insbesondere kleine und mittlere Kommunen und deren Bevölkerung für die zunehmende Bedeutung von Resilienz sensibilisieren und dazu motivieren, eigenverantwortlich konkrete Maßnahmen zur Krisenfestigkeit zu initiieren.

### **Wir fragen den Magistrat:**

1. Welche Anschaffungen hat die Stadt seit 2020 im Bereich Katastrophenschutz zu welchen Kosten getätigt?
2. Hat die Stadt sich bereits für das Programm KOMPASS Resilienz angemeldet? Falls Ja, wann? Falls Nein, warum nicht?
3. Strebt die Stadt die Erlangung eines Resilienz-Siegels durch das KOMPASS-Programm an? Falls Ja, bis wann? Falls Nein, warum nicht?
4. Welche Anschaffungen hat die Stadt im Bereich Katastrophenschutz zukünftig zu welchen prognostizierten Kosten geplant?

Mit freundlichen Grüßen

Christian Rohde

